

Der Vorsitzende berichtet über die Jahrestagung der BAGSO.

Zu der Tagung, die unter dem Motto: „Sorge und Mitverantwortung in der Kommune – Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften“ stand, begrüßte Franz Müntefering als Vorsitzender die Anwesenden. Frau Prof. Ursula Lehr, die stellvertretende Vorsitzende, nahm ebenfalls an der Tagung teil.

Über 160 haupt- und ehrenamtliche Akteure in der Seniorenarbeit und Seniorenpolitik diskutierten die Empfehlungen der Altenberichtscommission und die Stellungnahme der Bundesregierung. Die Mitglieder der Altenberichtscommission Prof. Dr. Andreas Kruse, Prof. Dr. Rolf Heinze und Prof. Dr. Thomas Klie gaben Impulse zu den Themenbereichen Wohnen sowie Sorge und Pflege, die in thematischen Gruppen weiter vertieft wurden.

Zum Abschluss der Veranstaltung forderte Barbara Steffens, Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen, einen Aufbruch der Gesellschaft. Es sei eine Frage der Haltung, wie wir mit all den Menschen umgehen, auf die unsere „Leistungsgesellschaft“ nicht eingestellt sei. Die Resultate verdeutlichten, welche Rolle Verbände, Initiativen und Kommunen zu Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften übernehmen können, um die Lebensqualität und Teilhabe älterer Menschen zu verbessern und zu erhalten.

Herr Winterhagen stellte heraus, dass die Rahmenbedingungen stimmen müssen, damit ein besseres Zusammenleben in der Zukunft gewährleistet werden kann. Die Kommunen müssen finanziell besser ausgestattet werden, um die Quartiersförderung überhaupt zu ermöglichen und bezahlbaren, barrierearmen Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Die Nachbarschafts- bzw. Freiwilligenhilfe muss verstärkt werden und die Sensibilisierung für solche Aufgaben bereits in der Schule erfolgen.

Der Seniorenbeirat hat bereits einige dieser Punkte in den letzten Jahren angepackt und Erfolge erzielt.

Herr Förster findet in diesem Zusammenhang die Barrierearmut bei Neubauten ganz entscheidend.

Herr Raabe gibt zu bedenken, dass private Bauherren in ihrer Entscheidung frei sind, ob sie „barrierearmen“ Wohnraum schaffen wollen.

Der Vorsitzende weist nochmals darauf hin, dass Bund und Länder wieder verstärkt in sozialen Wohnungsbau investieren müssten.

Die Diskussionen während der Jahrestagung fanden Eingang in die BAGSO-Stellungnahme zum Siebten Altenbericht der Bundesregierung, die der Niederschrift beiliegt.

Die online-Dokumentation der Fachtagung ist auf der BAGSO-Homepage www.bagso.de zu finden.

.